

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1889

290 (23.10.1889)

Beilage zu Nr. 290 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 23. Oktober 1889.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, den 22. Oktober.

(Erster Museumsbericht.) Herr Prof. Dr. Kugler aus Tübingen eröffnete am Samstag die Museumsvorträge dieses Herbstes und Winters mit einem Vortrage über „Deutschland vor 40 Jahren“. Das Deutschland vor 40 Jahren, also das Deutschland der Revolution ist uns fremder geworden, als manche viel weiter in der Vergangenheit zurückliegende Zeit. Durch die Ereignisse des letzten Vierteljahrhunderts haben sich die politischen Zustände in Deutschland so von Grund aus umgestaltet, sind so ganz veränderte Anschauungen in die Nation eingebracht und deren geistiges Gemeingut geworden, daß es uns schwer fällt, in unserem Geiste das Deutschland des Revolutionsjahres zu rekonstruieren. Diejenigen, welche die Zeit der Revolution selbst mit durchlebt haben, vermögen sich am wenigsten ein klares und objektives Bild jener seltsamen Periode zu machen, und wir Jüngeren haben uns daran gewöhnt, die Entwicklung, welche der deutsche Einheitsgedanke in den beiden letzten Jahrzehnten genommen hat, als etwas nahezu Selbstverständliches anzusehen. Wer die Lösung eines Räthfels kennt, dem erscheint es gewöhnlich außerordentlich einfach und er begreift nicht, wie viele Leute die Lösung in einer ganz anderen Richtung versucht haben. Uns kommt mancher Gedanke, über den vor 40 Jahren ernsthaft debattirt worden ist, mancher Vorschlag, der damals von gelehrten und sehr wohlgefunden Männern gemacht worden ist, um dem Ideale der deutschen Einheit nahe zu kommen, höchst absurd vor. Wie von den Zuständen, so haben wir auch von mancher mit der Geschichte der Revolutionsjahre in hervorragendem Maße verknüpften Persönlichkeit eine einseitige Vorstellung erhalten; das geistige Bild, das uns von mancher Erscheinung jener Tage überliefert worden ist, ist von der Partein Gunst und Haß entstellt und es gibt wohl Wenige, die von sich sagen könnten, ihre Anschauung der Zeitverhältnisse in den 40 Jahren bedürftig nicht in mehr als einem Punkte der Berichtigung und Ergänzung. Einen so geistreichen und mit dem Stoffe bis in das Einzelne vertrauten Mann wie Herrn Professor Kugler über das „Deutschland vor 40 Jahren“ reden zu hören, mag daher für ein Publikum gebildeter Männer von lebhaftem Interesse sein. Ob das Thema für die Damenwelt, welche die Museumsvorträge besonders zahlreich zu besuchen pflegt, von gleichem Interesse war, dürfte sehr zu bezweifeln sein. Unsere Damen werden indessen bei den Vorträgen von der Museumsverwaltung in's Auge gefaßt sein. Herr Professor Kugler leitete seine Darstellung der Revolutionszeit mit einem Rückblick auf die politische Entwicklung Deutschlands seit dem Wiener Kongreß ein; er ging dann über zu der Kennzeichnung der Stimmungen, welche das Metternich'sche System erzeugt, und zu den Hoffnungen, die der Regierungsantritt König Friedrich Wilhelm des Vierten hervorgerufen hatte, und leitete aus der Gegenüberstellung zur Metternich'schen Politik und aus der Enttäuschung der auf den preussischen Thronwechsel gesetzten Erwartungen die Empfänglichkeit der Geister für die aus Frankreich und Oesterreich herübergewehten Samenkörner der revolutionären Idee her. Fürst Metternich sowohl wie König Friedrich Wilhelm IV. fanden in dem Vortrage eingehende und im Ganzen wohl anfangende Beurteilung. Von den Berliner Vorgängen der entscheidenden Wärtage entwarf der Redner eine lebhaft kolorirte Schilderung, wobei er bemüht war, Licht und Schatten nach Gerechtigkeit zu vertheilen. In dem Hintergrunde des von ihm entworfenen Zeitgemäles aber stand, angestrahlt von der Morgenröthe einer neuen Zeit, die milde und hoheitsvolle, aber energische und kraftvolle Persönlichkeit des großen Monarchen, der dem deutschen Volke die Erfüllung der in den 40 Jahren vergeblich erstrebten Einheit und Größe geben sollte. Der Vortrag wurde von dem zahlreich erschienenen Publikum mit großer Aufmerksamkeit und regem Interesse angehört.

□ In kleinen Festhalten (a) war am letzten Samstag ein überaus zahlreiches Publikum versammelt, um einer Musikaufführung anzuhören, die sowohl in Dichtung als in Komposition Erstlingswert der Verfasser ist. Der letztere Umstand weist schon darauf hin, daß der anzuwendende Maßstab zur Beurteilung des Ganzen ein anderer sein muß, als wenn wir uns erprobten Meistern gegenüber befinden. Das Motiv zu der „Ariadne“ heitelt die Dichtung ist der altgriechischen Mythologie entnommen. Mit der von Thesens verlassenen Ariadne trifft der Gott Dionysos durch Zufall zusammen und geräth bei deren Anblick in ihren Bann, wie auch Ariadne ihrerseits in der Liebe des Gottes das höchste Glück findet, bis dasselbe durch die Göttin Artemis vernichtet wird, die nicht duldet, daß ein Sterblicher die Liebe eines Gottes besaß und den Vermessenen daher mit ihrem Pfeile tödtete. Dem Verfasser des Textes, Herrn Jakob Albrecht

hier, geben wir mit Vergnügen das Zeugniß, daß er seinen Stoff mit großem Geschick behandelte; die ganze Ausarbeitung der Dichtung gibt dem Verfasser das Zeugniß, daß er mit einem um zweifelhaften Talente ausgestattet ist, das bei richtiger Pflege schöne Erfolge erwarten läßt. Weniger glücklich war der Komponist, Herr Ferdinand Kiss, der allerdings auch noch in sehr jugendlichem Alter (wie man uns mittheilt, sei derselbe noch nicht zwanzig Jahre alt) steht, und ist unter diesem Gesichtspunkte seine Leistung doch anzuerkennen, nachdem er sich schon einmal die Aufgabe gestellt hat, an deren Lösung er aber vielleicht besser erst später herangereift wäre. Wir zweifeln keinen Augenblick daran, daß dann die Arbeit eine selbständigere und auch abgerundeter gewesen wäre; der Komponist würde bei weiterer Ausbildung sicherlich weniger unsere alten Meister um Aushilfe gebeten haben, als dies thatsächlich der Fall ist bei diesem seinem ersten größeren Werke, mit dem er an die Öffentlichkeit tritt. Daß derselbe Talent besitzt, hat er uns mit den Chören bewiesen, die einen ganz guten Eindruck machten. Wenn wir uns damit den Einzelheiten der Aufführung zuwenden, so wollen wir nicht unterlassen, darauf hinzuweisen, daß die Mitwirkenden Dilettanten waren. Die Partie des Dionysos (Tenor) hatte Herr Esselin aus Bretten übernommen, aber nicht besonders glücklich durchgeführt. Besonders beim Uebergang in die höheren Lagen machte sich ein Schwanken der Stimme mehrfach bemerkbar. Herr Weber von hier, der einen Freigelassenen aus dem Gesolge Ariadne's verkörperte, ließ anfänglich einen ziemlich umfangreichen Paß erwarten, doch erwies sich die Erwartung als nicht ganz zutreffend. Herr Weber vermochte nicht den Ton, wie zu wünschen, festzuhalten, und trotz seines sehr starken Organs machten die tieferen Lagen dem Sänger, der übrigens eine sehr deutliche Aussprache hat, ansehend viele Mühe. Was die beiden Damentrollen „Ariadne“ mit ihrer Amme „Sinonia“ betrifft, glauben wir, es wäre besser gewesen, wenn der Komponist statt zwei Sopranstimmen für Ariadne Sopran und für deren Amme Sinonia Alt gewählt hätte. Beide Partien scheinen uns übrigens etwas zu hoch geschrieben zu sein; die Anforderungen, welche dadurch an die Sangerinnen gestellt wurden, sind keine geringen. Trotzdem wurden beide Damen, Fräulein Hall als Ariadne und Fräulein Gehrig als die Amme Sinonia ihrer Aufgabe in anerkennenswerther Weise gerecht, wenn auch die Stimme für den geräumigen Saal da und dort nicht recht ausreichen wollte. Chor und Orchester haben sich gut gehalten.

(Baden, 21. Okt. (Saison-Statistik.) Welche Fülle von Vergnügungen und Kunstgenüssen während der Sommersaison hier geboten wurden, beweist die Saison-Statistik, welche sich auf die Zeit vom 1. April bis 2. Oktober erstreckt. Es fanden statt: 3 große Konzerte, 1 Symphoniekonzert, 1 Kammermusikabend, 8 Extrakonzerte, 2 musikalische Vorstellungen von Richard Wagner, 1 delamatorischer Vortrag, 28 Militärmusik- und 6 Doppelkonzerte, 1 Operetten- (Dellinger-) Abend, 7 Opernvorstellungen des Großh. Hoftheaters in Karlsruhe, 17 Schaus- und Lustspielvorstellungen desselben, 7 Gastspielvorstellungen des Süddeutschen Hoftheater-Ensembles (Direktor Präfisch), 25 Operettenvorstellungen des Karl-Schultheater-Theaters von Darmstadt, 13 Extrakonzerte im Konversationshaus, 26 Reunionsbälle, 1 Bal Karé, 3 große Sommerfeste, 1 italienische Nacht, 3 festliche Beleuchtungen der Säle des Konversationshauses, 1 Nachtfest auf dem Alten Schloß, 1 große Beleuchtung des Alten Schlosses, 1 Luftballonaufahrt, 5 Kinderfeste, 3 große Feuerwerke vor dem Konversationshause, 1 großes Feuerwerk auf dem Annaberg, 1 Ausflug nach der Fischkultur mit Tanz, an 4 Tagen große Wettkämpfe (Schachmatten und Steeple-Chases) zu Iffezheim, an 2 Tagen große Armees-Jagdrennen zu Iffezheim, Treibjagden auf den kädtischen Reviere, Lawn-Tennis-Spiele, verschiedene Ausstellungen.

□ Offenburg, 20. Okt. (Herbstbericht.) Nach dem soeben ausgegebenen Herbstberichte aus dem Amtsbezirke Offenburg betrug die Gesamtmenge auf einem Gesamtanbauareal von 1370 Hektar nach besonderer Schätzung 14100 Hektoliter (gegen 94100 Hektoliter 1888), im Gesamtwerthe von 648000 M. (gegen 2124000 M. 1888). Ein Hektar ergab also 10,3 Hektoliter zu 473 M. gegen 68 Hektoliter zu 1550 M. 1888. Etwas 50 Hektar, darunter allein 36 Hektar auf Offenburger Gemarkung, ergaben nahezu kein Erträgniß. 1888 gegenüber war das 1889 Erträgniß 80000 Hektoliter geringer mit einem Minderwerthe von 1376000 M. Verursacht wurde diese außerordentliche Verlustmenge durch zwei Hagelschläge am 6. Juli und 12. August, insbesondere aber durch das Herdungsmerk des Saurewurms. Solche Herbstberichte traten in den letzten 21 Jahren sechsmal auf. Der diesjährige Verlust an Rohnen und Materialenaufwand be-

trifft sich auf 900100 M., die Zinsen aus etwa 8 Millionen Grundstockkapital nicht mitgerechnet. Das Nothgewicht betrug je nach den Sorten zwischen 70 bis 100 Grad nach Dehls. Gleiche Gewichte lieferten die Jahrgänge: 1870, 1872, 1874, 1876, 1878, 1884, 1886. Der Verbleib war durchschnittlich Ende September, in Durbach am 10. Oktober. Was den Geschäftsgang betrifft, so wurden die kleinen Mengen rasch angekauft, während nach 1888er Wein wenig Nachfrage ist. Für neuen weißen Most wurden 40 bis 50 M., für rothen 80 bis 90 M. für den Hektoliter bezahlt, während die 1888er Mostpreise damals zwischen 24 und 60 M. standen.

□ Vom Bodensee, 19. Okt. Landw. Winterschule Meßkirch. — Vieh- und Fleischpreise. — Weinpreise. Die Landwirtschaftliche Winterschule Meßkirch beginnt Montag, den 11. Nov. d. J., einen neuen Unterrichtskurs. Der Unterricht erstreckt sich auf: deutsche Sprache, Rechnen, mit besonderer Berücksichtigung der auf den Gebieten des bürgerlichen und beruflichen Lebens vorkommenden Rechenaufgaben, Geometrie, Zeichnen und Feldmessen, allgemeine Grundlagen der Landwirtschaftslehre (Luft, Wasser, Boden), Pflanzenbaulehre (Entwässerung, Bewässerung), der Dünger und die Düngung, die Pflanzenarten, Stand und Leben der Pflanzen, Wiesen und Futterbau, Saat und Ernte, Thierzuchtlehre (Ernährung der Hausthiere, die Züchtung der Thiere, insbesondere Rindviehzucht, die Aufzucht und Pflege, die Milchmahlung, die Wagnung und die Jugunung), thierärztlicher Unterricht, landwirtschaftliche Betriebslehre und Obstbau. — Auf den leztwöchentlichen Viehmärkten zu Engen, Radolfzell und Stodach sind die Preise für Großvieh — etwa um 30 M. per Stück — zurückgegangen, eine Erscheinung, welche häufig bei dem Herannahen des Winters beobachtet zu werden pflegt, und welche nicht ohne Rückwirkung auf den dermaligen Stand der Fleischpreise bleiben dürfte. — Das Weingeschäft kommt allmählig in Fluß. In Dehningen ist der Absatz von neuem Wein recht lebhaft. Für weiße Sorten erzielte man 30 bis 33 M. per Dhm., für das rothe Gewächs 50 bis 70 M. per Dhm.

Verschiedenes.

* Berlin, 21. Okt. (König Dom Ludwig von Portugal als Schafspeare-Üebersetzer.) Der am Samstag verlebende König Dom Ludwig von Portugal pflegte die Literatur mit ebensoviel Liebe als Talent. Kein Geringerer als er war es, welcher seinem Volke die lange vermisste, wirklich gute Uebersetzung Schafspeare's ins Portugiesische lieferte und damit die Werke dieses Dichters den Portugiesen zugänglich machte. Jene portugiesischen Uebersetzungen, die vor dem König Luis Schafspeare edit hatten, machten sich des Fehlers schuldig, die Verse des Dichters in allzu freier Uebersetzung, fast nur dem Sinne nach, in ihrer Sprache wiederzugeben. Der König wollte diesen Fehler verbessert wissen. Und deshalb gab er Schafspeare's, seines Lieblingsdichters, Werke in mehr vorgetreuer, an das Original mehr angepaßter Uebersetzung heraus. Bescheiden sagte der königliche Herausgeber, dieses sein Bemühen in einem Vorworte begründend, er fühle sich zu klein und zu unbedeutend, um an den Anstrengungen eines so großen Geistes, wie es Schafspeare war, auch nur Weniges zu ändern. Man müsse den Dichter genießen so wie er ist.

Handel und Verkehr.

□ Bremen, 21. Okt. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Standard white loco 6.95. Still. — Amerikanisches Schweinefett, Wilcox, 36 1/2.

□ Antwerpen, 21. Okt. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Raffinirtes, Type weiß, dispon. 17 1/2, per Oktober 17 1/2, per Novbr.-Dezbr. 17 1/2, per Januar-April 17 1/2. Behauptet. Amerikanisches Schweinefett, nicht bezollt, dispon., 36 francs.

□ Paris, 21. Okt. Mühl per Oktober 67.75, per November 68.75, per Dezbr. 68.25, per Januar-April 69.75. Fein. — Spiritus per Okt. 37.75, per Jan.-Apr. 38.75. Still. — Zucker, weißer, Nr. 3, per 100 Kilogr., per Oktbr. 32.50, per Januar-April 33.60. Träge. — Wehl, 12 Marques, per Oktober 62.50, per November 62.50, per Dezember-Februar 62.50, per Januar-April 62.60. Still. — Weizen per Okt. 22.30, per Novbr. 22.60, per Dezember-Februar 22.75, per Januar-April 23.75. Still. — Roggen per Okt. 14.75, per November 14.25, per Dezember-Februar 14.50, per Januar-April 14.75. Still. — Talg 69. — Wetter: bedekt.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Harber in Karlsruhe.

Bürgerliche Rechtspflege.

Aufgebot.

3.318.2. Nr. 8661. Das Groß. Amtsgericht Buchen hat heute folgendes Aufgebot erlassen: Die Gräfliche und Freiherrliche Grundherrschaft Rüd von Colenberg besitzt auf der Gemarkung Bötzingen im nachverzeichneten, zum Stammgut der Grundherrschaft Rüd von Colenberg gehörige Grundstücke:

| D. Nr. | Grundeigenthümer | Fläche ha a m | Gewann | Kulturart | Angrenzer | D. Nr. | Grundeigenthümer | Fläche ha a m | Gewann | Kulturart | Angrenzer |
|--------|------------------|---------------|------------------|-------------------------|----------------------------------------------|--------|------------------|---------------|-----------------|--------------|---------------------------------------|
| 1 | 262 | 6 10 | Heiligkreuz | Gartenland | Leopold Föderheimer und Christian Heyder alt | 19 | 1367 | 25 85 | Ed | Ackerland | Bicalweg — Arres Christian |
| 2 | 342 | 4 08 | Robnhans | " | Hiffelbach u. Joh. Mich. Gieser | 20 | 1407 | 11 63 | " | Wald | Schaab Samuel — Hoffmann Ludwig |
| 3 | 400 | 70 57 | Hirtengarten | " | Bizinalweg — Drißweg | 21 | 1528 | 2 77 34 | " | Ackerland | Bicalweg — Räger Joh. Georg |
| 4 | 448 | 2 44 12 | Schwamengarten | " | Gewannweg | 22 | 1550 | 14 15 | " | " | Bicalweg — Sammet Balth. Wwe. |
| 5 | 643 | 4 98 | Am Buchenerweg | Hofraithe u. Fischweier | Trohnbach | 23 | 1648 | 1 18 65 | Hiffelbach | " | Höllweg — Aufhöfer |
| 6 | 692 | 34 | Am Buchenerweg | Gartenland | Strauß Joseph Wtw. — Kamp Heim. | 24 | 1713 | 1 05 5 | Hausenerweg | " | Güterweg — Aufhöfer |
| 7 | 798 | 40 39 | " | " | Hettlinger Christian ja. — Müller Gg. | 25 | 1727 | 5 27 19 | " | " | Müller Heinrich II. — Gewannweg |
| 8 | 941 | 1 94 71 | " | Ackerland u. Wiese | Baltasar | 26 | 1775 | 53 55 | Ragenwiesentöth | " | Gewannweg — Gewannweg |
| 9 | 1014 | 1 8 33 | Rache | " | Eberle Karl — Müller Christ. Lorenz | 27 | 1839 | 69 20 | Darbachrain | " | Gieser Andreas alt — Gramlich Heimr. |
| 10 | 1049 | 1 50 27 | Rüd | " | Müller Lorenz ja. — Gieser Joh. Mich. | 28 | 1863 | 1 32 46 | " | " | Knief Joh. Georg — Gramlich Thomas |
| 11 | 1118 | 7 20 93 | Innerer Hofacker | Ackerland u. Wiese | Unangst Heinrich — Gewannweg | 29 | 1906 | 1 68 40 | Darbach | " | Niel Joh. Georg — Witterer Joh. Georg |
| 12 | 1136 | 5 59 34 | Äußerer Hofacker | Ackerland | Gemeinewald — Unangst Lorenz | 30 | 1916 | 9 99 | " | " | Zim Heinrich — Gramlich Heinrich |
| 13 | 1146 | 6 55 | Taubeltern | " | Gramlich Christian ja. — Bicalweg | 31 | 1960 | 5 67 29 | " | " | Aufhöfer — Aufhöfer |
| 14 | 1168 | 2 67 | " | Gartenland u. Wiese | Gewannweg — Biddigheimer Pfarrei | 32 | 1961 | 3 33 47 | Scheißklänge | Wald | Güterweg — Traub Lorenz |
| 15 | 1172 | 3 82 88 | " | Ackerland und Wiese | Gewannweg — Heyder Johann Adam selbst | 33 | 1971 | 3 84 00 | Hausenerpad | Ackerland | Müller Balth. Vogel — Hüller Balth. |
| 16 | 1216 | 56 53 | Hirtengarten | Ackerland | Unangst Johann Adam — Dofert Martin | 34 | 2019 | 4 89 27 | " | " | Güterweg — Heyder Christian jr. |
| 17 | 1330 | 64 74 | Judenacker | " | Hirtengarten — Heyder Johann Adam selbst | 35 | 2170 | 99 50 | Stumpfwiese | Wald | Häumer Heinrich — selbst |
| 18 | 1380 | 1 14 68 | Ed | Ackerland und Wald | Unangst Johann Adam — Dofert Martin | 36 | 2190 | 2 73 59 | Verflucher Fled | " | Schaab Heinrich — Gewannweg |
| | | | | | Hirtengarten — Heyder Johann Adam selbst | 37 | 2244 | 2 69 3 | Höllrain | " | Bicalweg — Gramlich Thomas |
| | | | | | Hirtengarten — Heyder Johann Adam selbst | 38 | 2285 | 1 47 29 | Höllrain | Ackerland | Müller Heinrich II. — selbst |
| | | | | | Hirtengarten — Heyder Johann Adam selbst | 39 | 2316 | 2 92 98 | Höllwald | Wald und Weg | selbst — Bauer Johann Georg |

| D.Nr. | Grundstück-Nr. | Fläche ha a m | Gewann | Kulturart | Angrenzer | D.Nr. | Grundstück-Nr. | Fläche ha a m | Gewann | Kulturart | Angrenzer |
|-------|----------------|---------------|-------------------------------|------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|-------|----------------|---------------|----------------------|----------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| 40 | 2354 | 1 59 10 | Wanne | Ackerland | Gettinger Christian — Hoffmann Ludw. | 142 | 4058 | 1 92 33 | Eicholzheimerweg | Ackerland | Breidinger Heinrich — Kaltenberger Joh. Ad. |
| 41 | 2414 | 1 55 40 | " | " | Breidinger Heintz. — Gieser Joh. Mich. | 143 | 4134 | 1 96 73 | Leichenberg | Ackerl u. Grasrain | Mühlweg — Müller Joh. Georg |
| 42 | 2450 | 2 71 17 | Reuer See | " | Müsch Joh. Ad. — Böttigheim Pfarrei | 144 | 4333 | 55 90 | Baitern | Wiese | Rniel Joh. Georg — Müsch Joh. Georg |
| 43 | 2473 | 1 51 75 | Ziegelhütte | " | Unangst Lorenz — Gütterweg | 145 | 4423 | 35 70 | Wegrain | Wiese | Ginler Bernhard — Keller Lorenz |
| 44 | 2497 | 1 35 69 | Der neue See | " | Müller Joh. Georg — Gewannweg | 146 | 4513 | 1 61 35 | Unterer Wegrain | Ackerland | Aufföcher — Drach Christian |
| 45 | 2670 | 1 53 55 | Sechenie | " | Häffner Heinrich — Gewannweg | 147 | 4559 | 11 81 | " | Ackerland und Waide | selbst — Böttigheim Gemeinde |
| 46 | 2713 | 2 55 85 | Sechenierain | " | Haas Georg Balth. — Rniel Joh. Gg. | 148 | 4568 | 28 43 | " | Wiese | Aufföcher — Müsch Joh. Georg |
| 47 | 2734 | 6 8 9 | " | " | Müller Georg Balthasar — Vicinalweg | 149 | 4581 | 2 24 | " | Wald | selbst |
| 48 | 2788a | 2 76 90 | Lannenkopf | Wald | selbst | 150 | 4685 | 1 80 82 | Hinterer Wennert | Ackerland und Waide | Unangst Lorenz — Gramlich Christian |
| 49 | 2788b | 10 11 27 | " | " | selbst | 151 | 4804 | 2 60 45 | Vorderer Wennert | Ackerland | Müsch Joh. Ad. — Gramlich Heinrich |
| 50 | 2789 | 1 96 12 | A. d. Brunnenwiese | Ackerland | selbst | 152 | 4823 | 2 95 | " | Gewannweg | Gewannweg — Rüger Christian |
| 51 | 2790 | 2 29 88 | Brunnenwiese | Wiese | selbst | 153 | 4951 | 25 20 | Afpack | Gettinger Joh. Ad. — Unangst Balth. Dr. | Der Landstraße bis zur Hiffelbach |
| 52 | 2791 | 3 55 10 | Brunnenrain | Ackerland | selbst | 154 | 5027 | 4 34 | Schnurl | Wiese, Grasrain, Holzagerplatz u. Mühlgraben | Landstraße — Hiffelbach |
| 53 | 2792 | 2 90 96 | Hofhof | Sofraite, Hausgarten, Ackerland und Weg | selbst — Vicinalweg | 155 | 5064 | 4 65 38 | " | " | " |
| 54 | 2793 | 1 9 70 | Am Tannenkopf | Ackerland | selbst — Vicinalweg | 156 | 5067 | 4 | Großer Mühlrain | Wiese | Hender Joh. Adam — derselbe |
| 55 | 2794 | 8 13 93 | Baumgartenfeld | " | selbst | 157 | 5069 | 6 6 95 | " | " | Aufföcher — selbst |
| 56 | 2795 | 3 98 74 | Baumgarten | " | selbst | 158 | 5070 | 2 34 22 | " | Ackerland | selbst — Mühlweg |
| 57 | 2796 | 5 6 18 | Am Tienelstern | " | selbst | 159 | 5078 | 35 89 | Stapfenader | " | selbst — Hirsheimer Leopold |
| 58 | 2797 | 2 88 | Untere Rehrwiese | Wiese | selbst | 160 | 5240 | 1 26 27 | Frauengrund | " | Müller Joh. Georg — Müller Joh. Georg |
| 59 | 2803 | 28 53 | Heiligenfeld | Ackerland | selbst — Aufföcher | 161 | 5241 | 1 21 32 | " | " | Aufföcher — Unangst Karl |
| 60 | 2809 | 44 70 | " | " u. Waide | Aufföcher — Gewannweg | 162 | 5249 | 90 73 | " | Ackerland | Unangst Karl — Schumacher Andreas |
| 61 | 2811 | 2 85 98 | Kollenbergacker | " | Egenberger Michel Wwe. — Vicinalweg | 163 | 5265 | 1 4 85 | " | " | selbst — Gemarlung Sedach |
| 62 | 2812 | 2 37 66 | " | " | selbst — Vicinalweg | 164 | 5307 | 47 27 | Brüdlein | Ackerland und Wiese | Hiffelbach — Müsch Joh. Ad. |
| 63 | 2813 | 8 80 52 | " | " | Vicinalweg — selbst | 165 | 5309 | 5 98 | " | Wiese | Müsch Joh. Ad. — derselbe |
| 64 | 2814 | 1 50 77 | Oberer Rehrwiese | Wiese | Vicinalweg — selbst | 166 | 5319 | 1 6 83 | Ordel | " | Hiffelbach — Müsch Joh. Ad. |
| 65 | 2815 | 1 77 62 | Ranfader | Ackerland und Weg | selbst | 167 | 5320 | 2 17 91 | " | Sofraite (Sägmühl), Hausgarten, Wiese und Grasrain | Hiffelbach — Landstraße |
| 66 | 2816 | 40 28 | Ranfader | (Waldbauerweg) | von Marke Nr. 25 u. 26 bis Vicinalweg Nr. 1 | | | | | | |
| 67 | 2823 | 8 36 92 | Wurflbrunnen | Ackerland, Wiese, Waide und Weg | selbst | 168 | 5321 | 1 57 8 | Krummenader | Ackerland | selbst — Landstraße |
| 68 | 2826 | 1 53 17 | Osterloch | Wald | selbst | 169 | 5326 | 45 10 | Ramberg | " | Grundh. Eberstadt, Kaufmann Andr. |
| 69 | 2833 | 1 82 90 | Hinterer Höhe | Ackerland | Egenberger Valentin — Gewannweg | 170 | 5414 | 1 15 28 | Hohlenstein | Wiese | Rüger Joh. Ad. — Müller Joh. Georg I |
| 70 | 2844 | 2 7 99 | " | " | Baumbusch Joh. Adam Wwe. — selbst | 171 | 5469 | 1 10 24 | " | " | Müller Joh. Georg I — Gemarlung Eberstadt |
| 71 | 2854 | 36 30 | " | " | Egenberger Moritz — derselbe | 172 | 5573 | 1 87 89 | Saumagen | Ackerland | Güterweg — selbst |
| 72 | 2904 | 37 37 48 | Tienelstern | Wald und Wege | selbst | 173 | 5586 | 1 54 60 | " | und Wiese | Drach Christian — Müsch Joh. Georg |
| 73 | 2905 | 14 18 9 | Stumpfeiche | Wald | Hirsheimer Leop. — Gramlich Heinrich | 174 | 5606 | 1 86 98 | " | Wiese | selbst |
| 74 | 2906 | 96 18 | Hammelsbusch | Wald | Unangst Joh. Balthasar Böttigheim Körperschaft | 175 | 5760 | 2 38 24 | Sachs Morgen | Ackerland | Unangst Karl — Gramlich Karl |
| 75 | 2907 | 21 94 7 | " | " | selbst | 176 | 5833 | 3 87 89 | Hinterer Klosterpfad | Ackerland | Gewannweg — Gramlich Heinrich |
| 76 | 2909 | 29 49 6 | " | " und Weg | selbst | 177 | 5839 | 5 88 61 | Damm | Ackerland, Wiese u. Bach | Müsch Joh. Georg — selbst |
| 77 | 2921 | 1 40 76 | Gabelwiese | Wiese | selbst | 178 | 5893 | 1 38 33 | " | Ackerland | Gramlich Christian — Unangst Lorenz |
| 78 | 2922 | 27 29 20 | Hint. d. Dufarenallee | Ackerland u. Waide | Dufarenallee — selbst | 179 | 5908 | 7 9 | Bierack Morgen | Ackerland und Waide | Müller Joh. Georg Wwe. — Unangst Lorenz |
| 79 | 2923 | 34 50 | " | (Dufarenallee) | von Weg Nr. 2927 bis Marke Nr. 1093 | 180 | 5930 | 7 88 64 | " | " | Aufföcher — Josef Martin |
| 80 | 2924 | 13 92 0 | Leichenbühl | Ackerland | selbst | 181 | 5954 | 83 92 | " | Ackerland | Müller Heinrich I — Landstraße |
| 81 | 2925 | 4 48 75 | Brickenswiese | Ackerland u. Wiese | selbst | 182 | 5993 | 3 5 36 | Rammerberg | Ackerland | Landstraße — Drach Christian |
| 82 | 2926 | 5 89 40 | Allewaldfeld | Ackerland | selbst — Gemarlung Waldbausen | 183 | 6020 | 9 9 81 | " | Wiese | Hedmann Gottfr. — Gieser Joh. Mich. |
| 83 | 2927 | 68 27 | " | Gewannweg (Böttigheimer Allee) | von der östl. Mergene bis Gemarlungsgrenze Waldbausen. | 184 | 6059 | 51 3 | " | Wald | Landstraße — Müller Joh. Georg |
| 84 | 2928 | 1 33 70 | Zweifchenbühl | Ackerland | selbst | 185 | 6062 | 37 63 | Herscheltern | Ackerland | Gewannweg — Pfeiffer Martin |
| 85 | 2929 | 12 40 | Ernsthoffeld | " | selbst | 186 | 6098 | 1 15 93 | " | und Wiese | Aufföcher — Güterweg |
| 86 | 2930 | 11 10 | Hinterer Rantwald | Wald | selbst | 187 | 6188 | 43 | Klosterpfad | Ackerland | Haas Joh. Ad. — Rüger Joh. Georg |
| 87 | 2931 | 5 27 40 | Vorderer Rantwald | Wald | selbst | 188 | 6220 | 81 38 | " | " | Schaab Samuel — Jint Heinrich |
| 88 | 2932 | 7 33 80 | Frohswiese | Ackerland u. Wiese | selbst | 189 | 6263 | 1 42 54 | Untere Schleife | " u. Grasrain | Mühlgraben — Seis Christian II. |
| 89 | 2933 | 9 30 | Keines Hütlein | Ackerland | selbst | 190 | 6299 | 97 84 | " | Ackerland und Wiese | selbst — Landstraße |
| 90 | 2934 | 3 14 20 | Alte Stenwiese | Wiese | selbst | 191 | 6333 | 53 65 | " | Ackerland | Unangst Lorenz — Gewannweg |
| 91 | 2935 | 1 7 70 | Böttigheimer Hoffeld | Ackerland | selbst | 192 | 6356 | 74 46 | Oberer Schleife | " | Aufföcher — Vicinalweg |
| 92 | 2936 | 2 64 70 | Fautenhof Allee | Ackerland | selbst — Gemarlung Waldbausen | 193 | 6370 | 1 42 95 | Schlauie | " | Drach Lorenz — Krämer Christian |
| 93 | 2937 | 14 72 | " | Gewannweg (Fautenhof Allee) | v. Grundstück Nr. 2938 bis zur Gemarlungsgrenze Waldbausen | 194 | 6473 | 28 35 | " | " | Gewannweg — Böttigheim Gemeinde |
| 94 | 2938 | 4 33 50 | Langwiesenfeld | Ackerland, Wiese und Weg | selbst | 195 | 6624 | 2 16 26 | Erangeltern | " | Gewannweg — Unangst Joh. Georg |
| 95 | 2939 | 3 25 80 | Langwiese | Wiese und Bach | selbst | 196 | 6641 | 44 8 | " | " | Wittmer Christian — Drach Lorenz |
| 96 | 2940 | 2 58 90 | Schafader | Ackerland | selbst | 197 | 6659 | 1 45 15 | " | " | Hender Christian — Josef Martin |
| 97 | 2949 | 1 22 10 | Jimbach | Wiese | selbst — Böttigheim Gemeinde | 198 | 6685 | 1 51 3 | " | " | Arres Christian — Josef Martin |
| 98 | 3010 | 2 62 40 | " | Ackerland u. Wiese | Aufföcher — selbst | 199 | 6745 | 3 26 72 | Großer Baum | " | Gewannweg — Vicinalweg |
| 99 | 3023 | 2 93 48 | " | " | Aufföcher — Böttigheim Gemeinde | 200 | 6762 | 55 24 | Saubese | " | Müller Gg. Diet. — Hender Christian alt |
| 100 | 3053 | 2 40 | Oberlinge | Ackerland | selbst | 201 | 6764 | 95 34 | " | " | Hender Christian alt — Gewannweg |
| 101 | 3064 | 2 43 | Sedachwald | Wald | selbst | 202 | 6786 | 4 41 32 | " | " | Krämer Christian — Güterweg |
| 102 | 3082 | 28 86 | Oberer Sedach | Ackerland u. Wiese | selbst — Kähler Johann | 203 | 6888 | 82 20 | Rangeltern | " | Gramlich Thomas — Gieser Joh. Ad. |
| 103 | 3144 | 2 1 28 | " | Wiese | Sedachbach — selbst | 204 | 6957 | 40 58 | " | " | Vicinalweg — Müsch Joh. Georg |
| 104 | 3175 | 2 1 28 | " | " | Sedachbach — selbst | 205 | 7013 | 69 7 | Westerbach | Wiese | Hoffmann Ludwig — Grundherrlichkeit Eberstadt |
| 105 | 3178 | 67 98 | Untere Sedach | Ackerland u. Wiese und Waide | Sedachbach — Vicinalweg | 206 | 7024 | 19 15 | " | " | selbst — Gemarlung Eberstadt |
| 106 | 3183 | 1 41 30 | " | Ackerland, Wiese und Weg | Sedachbach — selbst | 207 | 7068 | 28 33 | Eigenbaum | Ackerland | Müsch Bernh. alt — Böttigheim Omd. |
| 107 | 3194 | 2 59 74 | Unteres Hoffeld | Ackerland u. Wiese | Sedachbach — Vicinalweg | 208 | 7120 | 80 67 | " | " | Rüger Joh. Georg — Rüger Joh. Ad. |
| 108 | 3195 | 4 89 27 | Eicholzheimerweg | Wiese und Waide | selbst — Gemarlung Großeicholzheim | 209 | 7131 | 6 76 6 | Heimhaus | " | Müsch Joh. Adam — Grundherrlichkeit Eberstadt |
| 109 | 3196 | 2 56 71 | Unter dem Eicholz | Ackerland | Gemarlung Großeicholzheim — Eberle Peter | 210 | 7143 | 47 45 | Höninger Weg | Wald | Rniel Joh. Georg — Gramlich Heinrich |
| 110 | 3200 | 1 99 27 | Ober dem Eicholz | " | Vicinalweg — Häffner Martin | 211 | 7259 | 7 71 92 | Unterer Stachelberg | " | Grundh. Eberstadt — Gemarlung Eberstadt |
| 111 | 3202 | 4 31 31 | Unt. d. Tannenwald | " | selbst | 212 | 7357 | 9 29 21 | Stachelberg | Ackerland und Waide | Aufföcher — Rüger Johann Georg |
| 112 | 3203 | 4 60 20 | Hofffeld | Sofraite (Hausgarten) Hausgarten und Ackerland | selbst — Vicinalweg | 213 | 7358 | 42 72 | Schelle unterm | Ackerland | Gewannweg — Häffner Heinrich |
| 113 | 3207 | 2 36 88 | Hint. b. Tannenwald | Ackerland | selbst | 214 | 7362 | 6 31 53 | Gettingerweg | Ackerland | Häffner Heinrich — Grundh. Eberstadt |
| 114 | 3208 | 1 40 67 | Mittlere Sedach | Ackerland, Wiese und Weg | selbst — Sedachbach | 215 | 7368 | 2 35 75 | Gettingerweg | Ackerland und Wiese | Häffner Lorenz — selbst |
| 115 | 3209 | 69 80 | " | Wiese und Waide | Sedachbach — Vicinalweg | 216 | 7473 | 1 6 75 | Oberer Stachelberg | Wald | Gemarlung Buchen — Güterweg |
| 116 | 3214 | 4 63 93 | " | Ackerland, Wiese und Weg | Sedachbach — selbst | 217 | 7551 | 12 11 37 | Hinterer Stachelberg | Ackerland | Gemarlung Buchen — Güterweg |
| 117 | 3227 | 18 75 | " | Wiese | Sedachbach — selbst | 218 | 7615 | 1 66 62 | Vorderer Stachelberg | " | Unangst Balth. Dr. — Müller Joh. Georg Diet |
| 118 | 3272 | 25 61 | Mittlere Sedach | Wiese | Kähler Joh. Georg — derselbe | 219 | 8015 | 2 76 31 | Heiden | " | Güterweg — Müller Ch. Lorenz |
| 119 | 3341 | 44 90 | Erieb | Ackerland | Böttigheim Körperschaft — Riehl David | 220 | 8039 | 1 55 60 | " | " | Rüger Joh. Ad. — Seis Christ. I. Ww. |
| 120 | 3356 | 47 70 | " | " | Müller Heinrich I — derselbe | 221 | 8071 | 93 22 | " | " | Aufföcher — Müller Joh. Georg |
| 121 | 3383 | 1 97 13 | Hinterer Fichte | " | Gramlich Heinrich — Gieser Joh. Mich. | 222 | 8078 | 1 28 46 | " | " | Häffner Joh. Ad. — Gettinger Joh. Ad. |
| 122 | 3408 | 25 88 | " | " und Wald | Häffner Joh. Ad. — Gramlich Karl Ludw. | 223 | 8152 | 7 78 | Haffengrund | " | Vicinalweg — Böttigheim Pfarrei |
| 123 | 3454 | 94 21 | " | " | Sedachweg — Müller Balth. Vogel | 224 | 8153 | 2 58 34 | Schloßberg | Sofraite, Garten (Schloßgarten), Anlage u. Wasin | Mühlgraben — Vicinalweg |
| 124 | 3577 | 82 84 | Vorderer Fichte | Ackerland | Böttigheim Körperschaft — Häffner Heintz. | 225 | 8154 | 16 72 14 | " | Sofraite (Schloß), Hausgarten, Garten und Waide | Vicinalweg — selbst |
| 125 | 3616 | 2 75 56 | Gänzfader am Hausenerweg | " | Gewannweg — Darbachweg | 226 | 8212 | 3 10 15 | Gerstenader | Sofraite (Schafsb.), Hausg. u. Ackerd. | Gewannweg — Aufföcher |
| 126 | 3629b | 2 80 86 | Wechswiese | Wiese | Darbachweg — Gramlich Christian | 227 | 8213 | 73 33 | Ziegelader | Ackerland | Müsch Joh. Georg — Aufföcher |
| 127 | 3638 | 1 67 88 | Gänzfader am Eicholzheimerweg | Ackerland | selbst — Vicinalweg | 228 | 8253 | 72 60 | Schafberga | " | Gramlich Karl — Jint Heinrich |
| 128 | 3686 | 77 31 | Am Hammelsbusch | Ackerland und Wiese | selbst | 229 | 8262 | 45 4 | " | " | Schwaeftriedweg — Schweintriebweg |
| 129 | 3726 | 2 52 24 | Im Grandle | " | Wolf Simon — Böttigheim Körperschaft | 230 | 8264 | 2 99 54 | Schweintrieb | " | Gewannweg — Hedmann Gottfr. |
| 130 | 3746 | 46 42 | " | Ackerland | Rüger Joh. Georg — Aufföcher | 231 | 8387 | 1 14 13 | Schwiebeltern | " | Gewannweg — Müsch Joh. Ad. Erbe |
| 131 | 3790 | 1 78 69 | Sofader | Ackerland | selbst — Aufföcher | 232 | 8420 | 10 60 | Schwiebeltern | " | Aufföcher — Aufföcher |
| 132 | 3855 | 14 44 | Oberer Thal | Gartenland u. Wiese | Güterweg — Böttigheim Schuldienst | 233 | 8493 | 48 85 | Schwiebeltern | " | Weinlein Franz — Keller Lorenz |
| 133 | 3904 | 5 9 | Bierackiger See | Wiese | Hoffmann Ludwig — Gettinger Christian | 234 | 8567 | 1 63 72 | Galergrandle | Ackerland und Waide | Müsch Joh. Ad. — Haas Joh. Adam |
| 134 | 3906 | 26 47 | Zwischen den Mühlgräben | " | Aufföcher — Gewannweg | 235 | 8706 | 76 35 | | | |